



(Hierauf tritt der König, eine Gazelle verfolgend, Pfeil und Bogen in der Hand haltend, mit dem Wagenlenker zu Wagen auf.)

Wagenlenker (nachdem er den König und die Gazelle betrachtet). **Langlebender!**

Richte ich meinen Blick auf die Gazelle und auf dich mit dem Bogen, an dem die Sehne angezogen ist, so glaube ich Çiva, mit dem Pinâka¹⁾ bewaffnet, vor mir zu sehen, wie er die Gazelle verfolgt.

König. Wagenlenker! weit wurden wir von dieser Gazelle fortgerissen; sie dagegen,

lieblich unter Halsbiegungen den Blick auf den stets nachfolgenden Wagen fest gerichtet, mit dem Hinterkörper aus Furcht vor dem Pfeilfall beinahe ganz in den Vorderkörper hineingegangen, den Weg mit halbverzehrtem Darbha-Gras, das dem vor Müdigkeit geöffneten Munde entfällt, bestreuend, eilt noch immer, o siehe, indem sie hohe Sprünge macht, mehr in der Luft als auf der Erde hinfort.

Wie ist sie doch in einem Augenblick nur mit Mühe sichtbar geworden?

1) Çiva's Bogen.